Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa

Margarethner Straße 19, 2431 Enzersdorf an der Fischa
Telefon: 02230/8466 • Fax: 02230/8466-22 • E-Mail: gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at

Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates

Datum: Dienstag, 5.12.2017
Ort: Gemeindesaal Margarethen/Moos, Wienerstraße 7, Stiege 1
Beginn: 19,30 Uhr
Ende: 21,10 Uhr

Die Tagesordnung lautet:

1) Protokolle der GR-Sitzung vom 27.09.2017
2) Gebarungsprüfungen durch den Prüfungsausschuss
3) Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2017
4) Voranschlag für das Jahr 2018
5) Dienstpostenplan für das Jahr 2018
6) Auszahlung von Mitteln für die Jugendförderung an örtliche Vereine
7) Subventionsansuchen von örtlichen Vereinen für 2018
8) Ansuchen von örtlichen Vereinen um Mittel für die Jugendförderung für 2018
9) Rettungsdienstvereinbarung mit dem Roten Kreuz Götzendorf
10) Vergabe Errichtung Abbiegespur auf der B10 zum ASZ
11) Errichtung Kreisverkehr B 60 – Margarethen am Moos
12) Kaufverträge mit Jakob Rupp
13) Änderung des örtlichen RO-Programmes - Beschlussfassung
14) Freigabe Aufschließungszone BW-2WE-a13
15) Tauschvertrag mit DLH
16) Kaufvertrag mit Franz Steininger
17) Grundsatzbeschluss zum Ankauf des Grundstückes Nr. 3273, KG. Enzersdorf/Fischa
18) Einmalige Abdeckung der Teuerung für sozial Bedürftige für die Heizperiode 2017/2018
19) Auflösungsvereinbarung MG. Enzersdorf – EBSG für Volksschule
20) Generalnutzungsvertrag MG. Enzersdorf – EBSG für Volksschule
21) Nachtrag zum Baurechtsvertrag vom 09.03.1990 MG. Enzersdorf – EBSG für Volksschule
22) Berichte aus den Geschäftsressorts
23) Bericht Bürgermeister
24) Anfragen

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

1) Weihnachtsgabe für die Bediensteten
2) Dienstvertrag Andrea Trinkler
3) Außerordentliche Remuneration

Vorsitzender: Bgm. Markus Plöchl

Schriftführer: AL. Leo Heuber

Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte mittels Einladungskurrende per E-Mail am 27.11.2017. Die Einladung wurde öffentlich kundgemacht.

Von den Mandataren waren anwesend:

ÖVP:	Bgm. Markus Plöchl GGR. Christian Lutz GR. Friedrich Schwarz JGR. Alexander Toifl-Tusch GR. Hans Wannasek GR. Philipp Siegl GR. Werner Klaus GR. Rudolf Puchinger
PROM:	GGR. Johannes Stöckl GR. Roland Floh GR. Wilhelm Kliesspiess
FPÖ:	Vzbgm. NR. Werner Herbert
SPÖ:	GGR. Michael Grill GGR. Helmut Tomek GR. Sabine Goll GR. Monika Grill GR Wolfgang Hiller GR. Helmut Belanyecz GR. Daniel Höfer GR. Norbert Heuber

Entschuldigt waren:

- GR. Edith Grill

Unentschuldigt gefehlt haben:

- X X X

Zusätzlich anwesend waren:

- X X X

Bgm. Plöchl begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und stellt fest, dass der Gemeinderat beschlussfähig ist.

Weiters teilt Bgm. Plöchl mit, dass für ca. 21,30 Uhr im Gasthaus „Margarethner Stub´n" ein Tisch bestellt ist und er lädt die Mitglieder des Gemeinderates ein, nach der Sitzung mitzugehen. Es gibt Schnitzel und Getränke.

Es liegen folgende Dringlichkeitsanträge vor:

DRINGLICHKEITSANTRAG 1 – Siehe Beilage „A":

Die unterfertigten Gemeinderäte stellen gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ GO. 1973 den Antrag, folgenden Punkt in die Tagesordnung des **öffentlichen Teiles** der GR-Sitzung der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa am 5.12.2017, aufzunehmen:

„Feuerwehrumlage des Bezirkes Bruck/Leitha - Anpassung"

Begründung:

Mit Schreiben vom 22.11.2017 ersucht das Bezirksfeuerwehrkommando Bruck/Leitha um eine Anpassung der Feuerwehrumlage und um die Fassung folgenden Gemeinderatsbeschlusses:

„Als Beitrag zur Sicherstellung der überörtlichen Feuer- und Gefahrenpolizei, sowie zur überörtlichen Finanzierung der Feuerwehren des Bezirks Bruck an der Leitha wird dem Bezirksfeuerwehrkommando Bruck an der Leitha seitens der Gemeinde eine jährliche „Feuerwehrumlage" gewährt, deren Höhe bis spätestens April jeden Jahres vom Bezirksfeuerwehrkommando bekannt gegeben wird und die sich wie folgt berechnet:

Die Feuerwehrumlage beträgt 0,26 € je Einwohner gemäß der für den Finanzausgleich maßgeblichen Bevölkerungszahl für das jeweilige Finanzjahr (erstellt von der Statistik Austria).

Die Feuerwehrumlage erhöht bzw. vermindert sich im Ausmaß der Änderung des von der Statistik Austria verlautbarten Verbraucherpreisindex 2015 oder des an seine Stelle tretenden Index jeweils zum Stichtag 31. März, wobei die Änderung mindestens 2 % (Schwellenwert) betragen muss (Valorisierung). Die erste Valorisierung erfolgt frühestens zum Stichtag 01. Jänner 2019. Der neue auf Cent gerundete Betrag bildet die Ausgangsbasis für die nächste Valorisierung."

Dieser Dringlichkeitsantrag soll als Tagesordnungspunkt 21a) im öffentlichen Teil der heutigen Sitzung behandelt werden.

Abstimmung:	**dafür:**	**20**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

DRINGLICHKEITSANTRAG 2 – Siehe Beilage „B":

Die unterfertigten Gemeinderäte stellen gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ GO. 1973 den Antrag, folgenden Punkt in die Tagesordnung des **öffentlichen Teiles** der GR-Sitzung der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa am 5.12.2017, aufzunehmen:

„Dienstbarkeitsvertrag mit der GWS Neunkirchen Kommunal Planungs-, Errichtungs- und Serviceges.mbH. für Gstk. 560, KG. Margarethen/Moos"

Begründung:

Aufgrund der Grundinanspruchnahme bei der Verlegung der öffentlichen Wasserleitung auf dem Grundstück Nr. 560, KG. Margarethen/Moos im Bereich der Schloßparksiedlung

räumt die GWS der Gemeinde das Recht ein, über das Gstk. 560 – definiert laut einer Planbeilage – eine öffentliche Wasserleitung zu errichten, zu erhalten, zu belassen, notfalls zu erneuern und umzubauen.
Der entsprechende Dienstbarkeitsvertrag wurde vom Notariat Dr. Mezriczky und Dr. Roch erstellt und erst heute von der Fa. GWS freigegeben.
Der Gemeinderat soll einen entsprechenden Beschluss in der heutigen Sitzung fassen und den Vertrag unterfertigen.

Dieser Dringlichkeitsantrag soll als Tagesordnungspunkt 21b) im öffentlichen Teil der heutigen Sitzung behandelt werden.

Abstimmung:	**dafür:**	**20**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

DRINGLICHKEITSANTRAG 3 – Siehe Beilage „C":

Die unterfertigten Gemeinderäte stellen gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ GO. 1973 den Antrag, folgenden Punkt in die Tagesordnung des **öffentlichen Teiles** der GR-Sitzung der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa am 5.12.2017, aufzunehmen:

> **„Die Überprüfung der Möglichkeiten zur Verbesserung der Sicherheit des Fußgängerüberganges in der Schloßgasse in Enzersodorf an der Fischa"**

Begründung:
Die regelmäßige Geschwindigkeitsübertretung und Missachtung des Zebrastreifens durch den LKW + PKW Verkehr gefährdet speziell zu Schulbeginn und Schulende unsere Kinder. Es kam in den letzten Tagen bereits zu einem Personenschaden durch einen PKW. Auch wird die Bushaltestelle regelmäßig durch haltende Autos versperrt. Daher sehen wir auf jeden Fall die dringende Notwendigkeit einen Exekutivbeamten im Sinne der Kinder speziell vor Schulbeginn anzufordern.

Dieser Dringlichkeitsantrag soll als Tagesordnungspunkt 21c) im öffentlichen Teil der heutigen Sitzung behandelt werden.

Abstimmung:	**dafür:**	**20**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

DRINGLICHKEITSANTRAG 4 – Siehe Beilage „D“:

Die unterfertigten Gemeinderäte stellen gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ GO. 1973 den Antrag, folgenden Punkt in die Tagesordnung des **nicht-öffentlichen Teiles** der GR-Sitzung der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa am 5.12.2017, aufzunehmen:

„Personalia: Ansuchen um außerordentliche Vorrückung“

Begründung:

Herr VB. Martin Habison hat mit Schreiben vom 22.11.2017 um Überstellung in die Entlohnungsgruppe 7 bzw. um Betrauung mit einem Funktionsposten angesucht.
Derzeit ist er in der Verwendungsgruppe 6/3 und hat seinen nächsten Biennale-Sprung mit Jänner 2018 in die Verwendungsgruppe 6/4.
Um das Ansuchen zeitnahe umsetzen zu können, wird der Gemeinderat ersucht, dies in der Sitzung am 5.12.2017 zu behandeln. Entsprechende Erläuterungen werden mit den Unterlagen zur Sitzung ausgesandt.

Dieser Dringlichkeitsantrag soll als Tagesordnungspunkt 4) im nicht-öffentlichen Teil der heutigen Sitzung behandelt werden.

Abstimmung:	**dafür:**	**20**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 5.12.2017

Tagesordnungspunkt 1

Beratungsgegenstand:

Protokolle der GR-Sitzung vom 27.09.2017

Sachverhalt:

Das Protokoll der GR-Sitzung vom 27.09.2016 öffentlicher Teil wurde mit Mail vom 29.9.2017 an alle Gemeinderatsmitglieder ausgesandt und soll in der heutigen GR-Sitzung genehmigt werden.
Bis dato gibt es keine Rückmeldungen auf Änderungen und daher gilt es als genehmigt.

Wechselrede: keine

Anträge:

Bgm. Plöchl stellt fest, dass das Protokoll vom 27.9.2017 öffentlicher Teil damit genehmigt ist.

Gemeinderatssitzung am 5.12.2017

Tagesordnungspunkt 2

Beratungsgegenstand:

Gebarungsprüfungen durch den Prüfungsausschuss

Sachverhalt:

Die Prüfungsausschuss-Vorsitzende Stellvertreter GR. Roland Floh bringt in Vertretung, der heute nicht bei der Sitzung anwesenden Vorsitzende des Prüfungsausschusse, GR. Edith Grill, den Bericht des Prüfungsausschusses über die unangesagte Gebarungsprüfung vom 4.12.2017 zur Kenntnis – siehe **Beilage „E“**:
Entschuldigt waren GR. Philipp Siegl und GR. Sabine Goll.

Die Kassenbestände – aktuelle Kontostände lauteten wie folgt:

- Bargeld der Gemeindekasse	€ 1.078,04
- Girokonto Nr. 100.016 bei der Raiffeisenbank vom 30.11.2017	€ 799.403,36
- Girokonto Nr. 249-131-560 00 bei der Sparkasse vom 23.11.2017	€ 85.860,38
- Anlagecard Nr. 99-00.100.016 bei der Raiffeisenbank vom 29.09.2017	€ 105,33
- BAWAG PSK 00510-097-327 vom 1.7.2013	€ 0,03
Gesamt-Istbestand	**€ 886.447,14**

Die Kassenbücher waren tagfertig gebucht und einige Kassenbelege wurden stichprobenweise kontrolliert.
Die Kassenbelege waren mit Anweisungen vom Bürgermeister oder Vizebürgermeister versehen.
Ein Mehrvorfund von EUR. 0,10 wurde festgestellt. Dieser Betrag wurde unter Einnahmenpost-Nr. KAH/460 vorläufig als Verwahrgeld verbucht.

Die Stände der Rücklagensparbücher sind unverändert zur letzten Überprüfung.

Offene Rechnungen per 04.12.2017 – EUR. 172.140,60

Ergebnis der Gebarungsprüfung: Die gesamte Gebarung wird sparsam geführt.

Sonstige Feststellungen: keine

Empfehlungen des Prüfungsausschusses: keine

Der Gemeinderat nimmt den Bericht über die unangesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss vom 4.12.2017 zur Kenntnis.

Gemeinderatssitzung am 5.12.2017

Tagesordnungspunkt 3

Beratungsgegenstand:

Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2017

Sachverhalt:

Für das Haushaltsjahr 2017 wurde ein Nachtragsvoranschlag erstellt. Dieser lag in der Zeit vom 20.11. bis 4.12.2017 zur öffentlichen Einsichtnahme Auflage auf.
Die Erstellung wurde heuer von Frau VB. Claudia Erler mit sehr großem Aufwand sehr penibel gemacht.
Bgm. Plöchl spricht ein aufrichtiges Dankeschön an Frau Erler für die Erstellung des 1. NVA 2017 und für den VA. 2018 aus und stellt fest, dass sehr gute Arbeit geleistet worden ist.

Der 1. NVA 2017 wurde auch in gemeinsamen Sitzungen des Gemeindevorstandes ausführlich besprochen und danach die entsprechenden Budgetänderungswünsche gemacht bzw. die Anpassungen an aktuelle Einnahmen- bzw. Ausgabenstände des Jahres 2017 vorgenommen.

Folgende Gesamtsummen wurden geändert:

Einnahmen und Ausgaben ordentlicher Haushalt:

Voranschlag laufend	1. NVA.	VA 2017 inkl. NVA 2017
EUR. 5,687.700,00	EUR. 1,373.700,00	EUR. 7,061.400,00

Einnahmen und Ausgaben außerordentlicher Haushalt:

Voranschlag laufend	1. NVA.	VA 2017 inkl. NVA 2017
EUR. 912.700,00	EUR. 758.400,00	EUR. 1,671.100,00

Wechselrede: GR. Roland Floh, Bgm. Markus Plöchl,

GR. Floh übergibt seine Anmerkungen zum NVA. 2017 und diese sind als **Beilage „F"** dem Protokoll angeschlossen.

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Genehmigung des 1. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2017.

Abstimmung:	**dafür:**	**20**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 5.12.2017

Tagesordnungspunkt 4

Beratungsgegenstand:

Voranschlag für das Jahr 2018

Sachverhalt:

Für das Haushaltsjahr 2018 wurde der Voranschlag erstellt und dieser lag in der Zeit vom 20.11. bis 4.12.2017 zur öffentlichen Auflage auf. Es wurden keine Einwendungen dazu abgegeben.
Der VA 2018 wurde ebenfalls in gemeinsamen Sitzungen des Gemeindevorstandes ausführlich besprochen und danach die entsprechenden Budgetwünsche für das Jahr 2018 erarbeitet und eingebracht. Der Voranschlag wurde auch bereits in einer Vorbesprechung mit einem Bearbeiter des Landes NÖ durchgesehen und grundsätzlich in Ordnung befunden.

Einnahmen und Ausgaben ordentlicher Haushalt: EUR. 6,642.900,00

Einnahmen und Ausgaben außerordentlicher Haushalt: EUR. 2,463. 200,00

Wechselrede: GR. Roland Floh, Bgm. Markus Plöchl, AL. Leo Heuber, GGR. Michael Grill, GR. Johann Wannasek, Vzbgm. NR. Werner Herbert, GGR. Michael Grill

GR. Floh übergibt seine Anmerkungen zum VA. 2018 und diese sind als **Beilage „G"** dem Protokoll angeschlossen.

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Genehmigung des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2018 samt mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2018 bis 2022.

Abstimmung:	**dafür:**	**18**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**2 (GR. Floh und GR. Norbert Heuber)**

Beschluss: mehrheitlich dafür

Gemeinderatssitzung am 5.12.2017

Tagesordnungspunkt 5

Beratungsgegenstand:

Dienstpostenplan für das Jahr 2018

Sachverhalt:

Bgm. Plöchl weist darauf hin, dass der Dienstpostenplan auch im VA. 2018 enthalten ist. Derzeit sind 33 Mitarbeiter im Gemeindedienst ausgewiesen. Ein Exemplar wird dem Protokoll beigelegt – **siehe Beilage „H"**.

Wechselrede: keine

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung des Dienstpostenplanes für das Jahr 2018 gemäß Beilage „H".

Abstimmung:	**dafür:**	**20**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 5.12.2017

Tagesordnungspunkt 6

Beratungsgegenstand:

Auszahlung von Mitteln für die Jugendförderung an örtliche Vereine

Sachverhalt:

Für das Jahr 2017 sollen die restlichen Mittel für die Jugendförderung beschlossen werden. Eine entsprechende Aufstellung wurde mit den Unterlagen für die GR-Sitzung ausgesandt – siehe **Beilage „I"**.

Betrag laut Voranschlag 2017: EUR. 10.000,00

1.Teilbetrag von je EUR. 500,00 ausbezahlt am 17.01.2017 an:
MV Margarethen/M., Fischataler MV, MV Kleinneusiedl-Enzersdorf/F., LTV-Tyrolia Jugendturnen/Trampolin, ASK Kleineusiedl-Enzersdorf/F., SC Margarethen/Moos: EUR. 3.000,00

Betrag laut Abgabenkonten 2017:

Musikverein Margarethen/M. -	EUR. 141,26	½ Betrag	EUR. 70,63
Fischataler Musikverein	EUR. 748,62	½ Betrag	EUR. 374,31
SC Margarethen/Moos	EUR. 277,23	½ Betrag	EUR. 138,62 (aufgerundet)
Gesamtrefundierung:			**EUR. 583,56**

Restbetrag EUR. 7000,00 abgl. der Abgabengutschriften der oben angeführten Vereine von EUR. 583,56 = EUR. 6.416,44 zur Aufteilung auf 6 Vereine für 2017 = EUR. 1.069,41 (gerundet) pro Verein.

Jugendförderung an Vereine – Restzahlung für 2017

	½ Gde.Abg.	Restbetrag	Summe
ASK Kleinneusiedl-Enzersdorf/Fischa		€ 1.069,41	€ 1.069,41
LTV Jugendturnen		€ 1.069,41	€ 1.069,41
MV Kleinneusiedl-Enzersdorf/Fischa		€ 1.069,41	€ 1.069,41
MV Margarethen/Moos	€ 70,63	€ 1.069,41	€ 1.140,04
Fischataler Musikverein	€ 374,31	€ 1.069,41	€ 1.443,72
SC Margarethen/Moos	€ 138,62	€ 1.069,41	€ 1.208,03
Summe der Auszahlung:			**€ 7.000,02**

Wechselrede: keine

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung der Auszahlung von Mitteln für die Jugendförderung an örtliche Vereine laut Beilage „I".

Abstimmung: **dafür:** **20**
dagegen: **0**
Enthaltungen: **0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 5.12.2017

Tagesordnungspunkt 7

Beratungsgegenstand:

Subventionsansuchen von örtlichen Vereinen für 2018

Sachverhalt:

Es wurden bereits Subventionsansuchen von örtlichen Vereinen für das Jahr 2018 gestellt. Eine entsprechende Aufstellung wurde mit den Unterlagen für die GR-Sitzung ausgesandt – siehe **Beilage „J"**.

AUSZAHLUNGSVORSCHLAG - Subventionen 2018

Subventionen an Sportvereine:		
Sportclub Margarethen am Moos	EUR. 900,00	
ASK Kleinneusiedl-Enzersdorf an der Fischa	EUR. 450,00	
Kinder/Jugend Judo Enzersdorf/F.	EUR. 900,00	
A.L.M. A-Capella und Line Dance Group Marg.	EUR. 450,00	
RC Enzersdorf/Fischa	EUR. 900,00	
	EUR. 3.600,00	Konto 1/269-7570
Subventionen an Musikvereine:		
Musikverein Margarethen am Moos	EUR. 900,00	
Musikverein Kleinneusiedl-Enzersdorf/Fischa	EUR. 450,00	
Fischataler Musikverein	EUR. 900,00	
Fischataler Chor	EUR. 450,00	
Gesangverein Margarethen am Moos	EUR. 450,00	
	EUR. 3.150,00	Konto 1/321-7570
Sonstige Subventionen:		
Verein "was ist los?"	EUR. 1.000,00	Konto 1/360-7570
Pensionisten Enzersdorf an der Fischa	EUR. 450,00	Konto 1/429-7570
Pensionisten Margarethen am Moos	EUR. 450,00	Konto 1/429-7570/1
	EUR. 1.900,00	

Wechselrede: keine

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung der Auszahlung von Subventionen für das Jahr 2018 an örtliche Vereine gemäß Beilage „J".

Abstimmung:	**dafür:**	**20**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 5.12.2017

Tagesordnungspunkt 8

Beratungsgegenstand:

Ansuchen von örtlichen Vereinen um Mittel für die Jugendförderung für 2018

Sachverhalt:

Es wurden bereits Ansuchen von örtlichen Vereinen um Mittel für die Jugendförderung 2018 gestellt.
Eine entsprechende Aufstellung wurde mit den Unterlagen für die GR-Sitzung ausgesandt – **siehe Beilage „K"**.

Ansuchen folgender Vereine liegen vor:

1) Musikverein Margarethen/Moos (Ansuchen vom 4.9.2017)
2) Fischataler Musikverein (Ansuchen vom 18.9.2017)
3) Musikverein Kleinneusiedl-Enzersdorf/Fischa (Ansuchen vom 21.10.2017)
4) LTV Tyrolia Jugendturnen/Trampolin (Ansuchen vom 4.7.2017)
5) ASK Kleinneusiedl-Enzersdorf/Fischa (Ansuchen vom 13.11.2017)
6) SC Margarethen/Moos (Ansuchen 2017)
7) RC Enzersdorf/Fischa (Ansuchen vom 21.9.2017)

VA 2018 - Gesamt:		**EUR. 10.000,00**
1)	Musikverein Margarethen/Moos	EUR. 500,00
2)	Fischataler Musikverein	EUR. 500,00
3)	Musikverein Kleinneusiedl-Enzersdorf/Fischa	EUR. 500,00
4)	LTV Tyrolia Jugendturnen/Trampolin	EUR. 500,00
5)	ASK Kleinneusiedl-Enzersdorf/Fischa	EUR. 500,00
6)	SC Margarethen/Moos	EUR. 500,00
7)	RC Enzersdorf/Fischa	EUR. 500,00
Auszahlung 1. Teilbetrag 2018:		**EUR. 3.500,00**

Wechselrede:

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung der Auszahlung von Mittel für die Jugendförderung 2018 (1. Teilbetrag) an örtliche Vereine gemäß Beilage „K".

Abstimmung:	**dafür:**	**20**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 5.12.2017

Tagesordnungspunkt 9

Beratungsgegenstand:

Rettungsdienstvereinbarung mit dem Roten Kreuz Götzendorf

Sachverhalt:

Aufgrund einer Änderung der NÖ Rettungsdienst-Beitragsverordnung 2017 (NÖ RD-BV) vom 14.11.2017 ist es notwendig geworden, die bestehende Rettungsdienstvereinbarung mit dem Roten Kreuz Götzendorf zu ändern und zwar wurden per Gesetz nun ein Mindestsatz von EUR. 4,00 je Einwohner und ein Höchstsatz von EUR. 12,00 je Einwohner, indexgesichert festgelegt.
Die Gemeindevertreter haben sich auf einen Satz von EUR. 7,00 je Einwohner ab 1.1.2018 geeinigt. Derzeit sind es EUR. 4,80 pro Einwohner und seit 2007 ist dieser Beitrag unverändert. Bis 2020 will das Rote Kreuz auf EUR. 9,50 bis EUR. 10,00 erhöhen. Es waren jetzt 10 Jahre keine Erhöhungen vorgesehen und daher soll nur stufenweise angepasst werden.

Wechselrede: Bgm. Markus Plöchl, GR. Roland Floh, GGR. Michael Grill, GR. Helmut Belanyecz

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Genehmigung der Rettungsdienstvereinbarung mit dem Roten Kreuz Götzendorf mit einem Satz von EUR. 7,00 je Einwohner ab 1.1.2018.

Abstimmung:	**dafür:**	**20**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 5.12.2017

Tagesordnungspunkt 10

Beratungsgegenstand:

Vergabe Errichtung Abbiegespur auf der B10 zum ASZ

Sachverhalt:
Vzbgm. NR. Herbert erklärt hierzu, dass die entsprechende Ausschreibung erfolgt und in einer Anbotseröffnung am 13.11.2017 von insgesamt 8 Firmen Angebote abgegeben worden sind. Ein entsprechender Vergabevorschlag von der Fa. AXIS Ingenieurleistungen vom 17.11.2017 wird mit den Unterlagen zur Sitzung ausgesandt.
Es gab vor kurzem ein Gespräch mit der Gemeinde Trautmannsdorf und diese hat die anteiligen Kosten akzeptiert. Ein diesbezüglicher wurde an die Fa. DLH weitergeschickt und auch der Vertrag schon erstellt – siehe Tagesordnungspunkt 15).

Der Bestbieter ist die Fa. STRABAG zu einem Preis von EUR. 261.845,13 exkl. MWSt.

Baubeginn ist nach der Frostperiode im Frühjahr 2018.

Wechselrede: Vzbgm. NR. Werner Herbert, ,GR. Rudolf Puchinger, GGR. Michael Grill

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung der Auftragsvergabe für die Errichtung einer Abbiegespur auf der B10 zum ASZ an die Fa. STRAGAB zum Preis von EUR. 314.214,16 inklusive MWSt.

Abstimmung:	**dafür:**	**20**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 5.12.2017

Tagesordnungspunkt 11

Beratungsgegenstand:

Errichtung Kreisverkehr B 60 – Margarethen am Moos

Sachverhalt:

Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass die Kostenschätzung für die Errichtung des neu zu errichtenden Kreisverkehrs auf der B60 vor der Ortseinfahrt von Margarethen/Moos von Herrn DI. Franz Paikl erstellt worden ist. Dieser beinhaltet den Gehsteig, die Parkspur, den Radweg, die Beleuchtung und den Kreisverkehr mit einer Gesamtsumme von EUR. 633.142,74. Die Straßenmeisterei Bruck/Leitha hat die Kostenschätzung bearbeitet und kommt auf Kosten von EUR. 550.000,00.
Ein entsprechendes Förderansuchen an die NÖ Landesregierung, LR. Schleritzko kann für den Bau des Kreisverkehrs und der Nebenanlagen (Gehsteig, Radweg) gestellt werden. Das Ansuchen ist bereits gestellt worden. Auch um Kostenbeteiligung des Landes ist angesucht worden. Eine genaue Aufstellung wird dazugegeben werden.
Baubeginn wäre Frühjahr 2018.
Im Voranschlag 2018 sind entsprechende Mittel zur Finanzierung eingesetzt worden.
Die Straßenbauabteilung will einen Grundsatzbeschluss des Gemeinderates für dessen Errichtung.
Vzbgm. Herbert erklärt die genaue Situation.
Die Ortstafel wird noch vor dem Kreisverkehr versetzt werden (Anfrage GR. Norbert Heuber).
GGR. Grill ersucht darum, dass man noch weitere Gespräche auch mit der Fa. Zeiler führen soll, um eine eventuelle Beteiligung an den Kosten abzuklären.
Vzbgm. NR. Herbert ist für das Gesamtpaket. Bgm. Plöchl sagt zu, dass man mit der Fa. Zeiler ein weiteres Gespräch führen wird.

Wechselrede: Bgm. Markus Plöchl, Vzbgm. NR. Werner Herbert, GR. Norbert Heuber, GGR. Michael Grill, GR. Johann Wannasek, GR. Roland Floh, GR. Rudolf Puchinger, GR. Daniel Höfer, GGR. Helmut Tomek,

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung der Errichtung eines Kreisverkehrs auf der B 60 in Margarethen am Moos.

Abstimmung:	**dafür:**	**19**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**1 (GR. Roland Floh)**

Beschluss: mehrheitlich dafür

Gemeinderatssitzung am 5.12.2017

Tagesordnungspunkt 12

Beratungsgegenstand:

Kaufverträge mit Jakob Rupp

Sachverhalt:

Die Gemeinde kauft von Herrn Jakob Rupp von dessen Grundstück Nr. 3545 einerseits eine Fläche für die Errichtung des neuen ASZ des GABL von 6.088 m² zum Preis von EUR. 7,00 pro m² an, d.s. EUR. 42.616,00 an.
Andererseits wird ein Grundstücksteil für die Errichtung des Radweges in Richtung Gallbrunn in der Größe von 460 m² zum Preis von EUR. 10,00 pro m² angekauft.

Grundlage für beide Verträge ist der Teilungsplan GZ. 4760 vom 30.8.2017 des DI. Gernot Taubenschuß. Die entsprechenden Verträge wurden vom Notariat Dr. Mezriczky und Dr. Roch erstellt und mit den Unterlagen zur Sitzung ausgesandt.

Bgm. Plöchl erklärt nochmals die Situation.

Damit Herr Rupp zur beglaubigten Unterfertigung der Kaufverträge nicht extra zum Notar nach Schwechat muss, soll ein Termin auf der Gemeinde vereinbart werden. Die Unterfertigung des Gemeinderates soll bis dahin ebenfalls vollzogen werden und danach die beiden Verträge Herrn Notar Dr. Roch gleich mitgegeben werden.

Wechselrede: Bgm. Markus Plöchl

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung und Unterfertigung der beiden Kaufverträge mit Herrn Jakob Rupp.

Abstimmung:	**dafür:**	**20**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 5.12.2017

Tagesordnungspunkt 13

Beratungsgegenstand:

Änderung des örtlichen RO-Programmes - Beschlussfassung

Sachverhalt:

Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass die Unterlage betreffend diesem Punkt ausgesandt werden wird. Ein entsprechender Verordnungsentwurf wurde vom Raumordnungsplaner DI. Ralph Wunderer erstellt und betrifft ein teilörtliches Entwicklungskonzept für die Schloßparksiedlung. Im Rahmen der letzten Änderung am 27.9.2017 des örtlichen RO-Programmes wurde dieser Änderungspunkt 3 ausgesetzt, da noch eine Klärung offen war. Nun kann dieser Änderungspunkt vom Gemeinderat genehmigt werden und die entsprechende Verordnung gemäß **Beilage „L"** beschlossen werden.

Wechselrede: Bgm. Markus Plöchl, Vzbgm. NR Werner Herbert

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung der Änderung des örtlichen RO-Programmes und Beschlussfassung der diesbezüglichen Verordnung – siehe Beilage „L".

Abstimmung:	**dafür:**	**20**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 5.12.2017

Tagesordnungspunkt 14

Beratungsgegenstand:

Freigabe Aufschließungszone BW-2WE-a13

Sachverhalt:

Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass aufgrund des in der letzten Sitzung am 27.9.2017 beschlossenen Teilbebauungsplanes für die Lagerhausstraße auch Freigabebedingungen festgelegt worden sind, die der Inhaber, Herrn Friedrich Bruckmoser, nun erfüllt hat.

Eine entsprechende Verordnung wurde mit den Unterlagen zur Sitzung ausgesandt und liegt dem Protokoll als **Beilage „M"** bei.

GGR. Grill weist darauf hin, dass Herr Bruckmoser einige Maschinen und Geräte, die er auf diesem Gelände gelagert bzw. abgestellt hatte, nun auf seinem Grund im Grünland über dem Mühlbach abgestellt hat.

Bgm. Plöchl wird diesbezüglich mit der BH-Bruck/Leitha Forstabteilung, Herrn Braunstingl bzw. mit Herrn Amon von der Gewässeraufsicht sprechen.

Wechselrede: Bgm. Markus Plöchl, Vzbgm. NR. Werner Herbert, GGR. Michael Grill, GR. Johann Wannasek

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung der Freigabe der Aufschließungszone BW-2WE-a13 und Beschlussfassung der diesbezüglichen Verordnung – siehe Beilage „M".

Abstimmung:	**dafür:**	**20**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 5.12.2017

Tagesordnungspunkt 15

Beratungsgegenstand:

Tauschvertrag mit DLH

Sachverhalt:

Bgm. Plöchl berichtet, dass aufgrund der Teilung des Grundstückes für das ASZ auch Flächen für die Zufahrt und für die Umverlegung des bestehenden Güterweges mit der Fa. DLH getauscht werden müssen. Ein entsprechender Vertrag wurde vom Notariat Dr. Mezriczky und Dr. Roch erstellt und wurde mit den Unterlagen zur Sitzung ausgesandt.

Die Gemeinde hat der Fa. DLH eine Ausgleichszahlung in Höhe von EUR. 33.600,00 zu zahlen. Dieser Betrag wird im Verrechnungswege beglichen.

Wechselrede: keine

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung und Unterfertigung des Tauschvertrages mit der DLH Liegenschaft Gamma GmbH.

Abstimmung:	**dafür:**	**20**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 5.12.2017

Tagesordnungspunkt 16

Beratungsgegenstand:

Kaufvertrag mit Franz Steininger

Sachverhalt:

Bgm. Plöchl berichtet, dass die Gemeinde für die Errichtung des Radweges nach Margarethen/Moos ein Grundstück ankaufen muss. Nach diversen Verhandlungen hat man sich mit Herrn Franz Steininger aus Enzersdorf/Fischa darauf geeinigt, dass gemäß dem Teilungsplan des DI. Gernot Taubenschuß GZ. 4867 vom 20.10.2017 das neu gebildete Grundstück mit der Nr. 3455/2 im Ausmaß von 1.599 m² zum Kaufpreis von EUR. 8,00 pro m² - gesamt EUR. 12.792,00 von diesem ankauft.
Ein entsprechender Vertrag wurde vom Notariat Dr. Mezriczky und Dr. Roch erstellt und wurde mit den Unterlagen zur Sitzung ausgesandt.

Damit Herr Steininger zur beglaubigten Unterfertigung der Kaufverträge nicht extra zum Notar nach Schwechat muss, soll auch hier ein Termin auf der Gemeinde vereinbart werden und zwar gleichzeitig mit der Angelegenheit Rupp. Die Unterfertigung des Gemeinderates gleich heute vollzogen werden und nach der Unterfertigung durch Herrn Steininger, Herrn Dr. Roch gleich mitgegeben werden.

Wechselrede: keine

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung und Unterfertigung des Kaufvertrages mit Herrn Franz Steininger für das Grundstück Nr. 3455/2 im Ausmaß von 1.599 m² zum Kaufpreis von EUR. 8,00 pro m², somit zum Gesamtkaufpreis von EUR. 12.792,00.

Abstimmung:	**dafür:**	**20**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 13.12.2016

Tagesordnungspunkt 17

Beratungsgegenstand:

Grundsatzbeschluss zum Ankauf des Grundstückes Nr. 3273, KG. Enzersdorf/Fischa

Sachverhalt:

Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass es eine Zusage der Flughafen Wien AG. gibt, das Grundstück Nr. 3273, KG. Enzersdorf/Fischa zum Preis von EUR. 12,35 pro m² zu verkaufen. Das Grundstück hat insgesamt 13.638 m² und soll einerseits für die Errichtung eines neuen Feuerwehrhauses und andererseits eventuell für die Errichtung einer Rot Kreuz Außen-Stelle dienen.

Der Gesamtkaufpreis beträgt demnach EUR. 168.429,30. Die Zahlung erfolgt in drei wertgesicherten Raten zu je EUR. 56.143,10. Auf eine Verzinsung wird ausdrücklich verzichtet.

Die Finanzierung soll auf die Jahre 2018, 2019 und 2020 aufgeteilt werden und zwar wie folgt:
Die erste Rate ist bis Ende des 2. Quartals 2018 zur Einzahlung fällig und die Folgeraten spätestens jeweils am Ende des 2. Quartals 2019 sowie 2020, wobei jedoch für sämtliche Zahlungen ein fünftägiges Respiro gilt.
Für den Fall, dass die Käuferin aus Mitteln des Umweltfonds Zuschüsse erhält, ist sie verpflichtet, diese Mittel für die Bezahlung der offenen Kaufpreisraten zu verwenden.

Die Gemeinde kann sofort nach der Unterfertigung darüber zu verfügen.
Herr Dr. Roch hat im Auftrag der Flughafen Wien AG. und in Absprache mit der Gemeinde einen Vertrag erstellt, der auch mit den Unterlagen zur Sitzung ausgesandt worden ist und heute auch gleich beschlossen und unterfertigt werden soll.

Der Raumordnungsplaner hat eine Umwidmung im Vorfeld bereits positiv bewertet.

Wechselrede: keine

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Genehmigung des Kaufvertrages für den Ankauf des Grundstückes Nr. 3272, KG. Enzersdorf/Fischa von der Flughafen Wien AG. im Ausmaß von 13.638 m² zum Preis von EUR. 12,35 pro m², somit um den Gesamtkaufpreis von EUR. 168.429,30. Die Zahlung erfolgt in drei wertgesicherten Raten zu je EUR. 56.143,10. Auf eine Verzinsung wird ausdrücklich verzichtet.

Abstimmung:	**dafür:**	**20**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 5.12.2017

Tagesordnungspunkt 18

Beratungsgegenstand:

Einmalige Abdeckung der Teuerung für sozial Bedürftige für die Heizperiode 2017/2018

Sachverhalt:
Das Land NÖ hat auch für die Heizperiode 2017/2018 einen Heizkostenzuschuss in Höhe von EUR. 135,00 beschlossen. Der Zuschuss der Gemeinde belief sich im Vorjahr auf EUR. 85,00. Dieser wurde im Vorjahr (Heizperiode 2016/2017) von insgesamt 12 Personen in Anspruch genommen (Gesamtkosten EUR. 1.020,00).
Für heuer gibt es den Vorschlag den Zuschuss der Gemeinde wieder mit EUR. 85,00 festzulegen.

GR. Norbert Heuber regt an, für nächstes Jahr eine Anhebung des Betrages der Gemeinde an. Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass dies im Budget berücksichtigt werden soll.

Wechselrede: GR. Norbert Heuber, Bgm. Markus Plöchl

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung der Festsetzung des Betrages für die einmalige Abdeckung der Teuerung für sozial Bedürftige für die Heizperiode 2017/2018 auf EUR. 85,00 pro Person.

Abstimmung:	**dafür:**	**20**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 5.12.2017

Tagesordnungspunkt 19

Beratungsgegenstand:

Auflösungsvereinbarung MG. Enzersdorf – EBSG. für Volksschule

Sachverhalt:
Bgm. Plöchl berichtet, dass aufgrund der geplanten Umbauarbeiten für die Erweiterung der Volksschule der bestehende Vertrag mit der EBSG Ersten burgenländischen gemeinnützigen Siedlungsgenossenschaft reg. Gen.mbH., Pöttsching geändert bzw. aufgelöst werden muss.
Eine entsprechende Vereinbarung wurde mit den Unterlagen zur Sitzung ausgesandt.
Bgm. Plöchl erklärt, dass sich dies ab 1.1.2019 mit einem Betrag von ca. EUR. 8.000,00 pro Monat (bisher ca. EUR. 7.000,00) auswirken wird. Der ganze Ausbau wird ca. EUR. 1,7 Mio. kosten.

Wechselrede: keine

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Genehmigung der Auflösungsvereinbarung MG. Enzersdorf – EBSG für die Volksschule.

Abstimmung:	**dafür:**	**20**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 5.12.2017

Tagesordnungspunkt 20

Beratungsgegenstand:

Generalnutzungsvertrag MG. Enzersdorf – EBSG. für Volksschule

Sachverhalt:

Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass die EBSG. aufgrund des Baurechtsvertrages vom 9.3.1990, sowie des Nachtrags zum Baurechtsvertrag bis 31.12.2050 Bauberechtigte hinsichtlich des Grstk. Nr. 27/2, EZ. 2204, KG. Enzersdorf/Fischa ist.

Die EBSG hat auf der Liegenschaft im Jahr 1991 eine Schule samt Nebenräumen und Turnsaal mit angeschlossenem Gymnastikraum errichtet und plant einen Zubau zur Schule in Form einer Aufstockung.
Ein entsprechender Generalnutzungsvertrag wurde mit den Unterlagen zur Sitzung ausgesandt.

Wechselrede: keine

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Genehmigung des Abschlusses eines Generalnutzungsvertrages mit der EBSG für den Umbau der Volksschule in Enzersdorf/Fischa.

Abstimmung:	**dafür:**	**20**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 5.12.2017

Tagesordnungspunkt 21

Beratungsgegenstand:

Nachtrag zum Baurechtsvertrag vom 09.03.1990 MG. Enzersdorf – EBSG. für Volksschule

Sachverhalt:

Bgm. Plöchl erläutert hierzu, dass für den Baurechtsvertrag vom 09.03.1990 für den Volksschulneubau in Enzersdorf/Fischa mit der EBSG. anläßlich des geplanten Umbaus der Volksschule, ein Nachtrag zum Baurechtsvertrag abgeschlossen werden muss.

Ein entsprechender Nachtrag zum Baurechtsvertrag wurde mit den Unterlagen zur Sitzung ausgesandt.

Wechselrede: keine

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Genehmigung des Nachtrages zum Baurechtsvertrag vom 09.03.1990 MG. Enzersdorf – EBSG für die Volksschule.

Abstimmung:	**dafür:**	**20**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 5.12.2017

Tagesordnungspunkt 21a

Beratungsgegenstand:

„Feuerwehrumlage des Bezirkes Bruck/Leitha - Anpassung“

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 22.11.2017 ersucht das Bezirksfeuerwehrkommando Bruck/Leitha um eine Anpassung der Feuerwehrumlage und um die Fassung folgenden Gemeinderatsbeschlusses:
„Als Beitrag zur Sicherstellung der überörtlichen Feuer- und Gefahrenpolizei, sowie zur überörtlichen Finanzierung der Feuerwehren des Bezirks Bruck an der Leitha wird dem Bezirksfeuerwehrkommando Bruck an der Leitha seitens der Gemeinde eine jährliche „Feuerwehrumlage“ gewährt, deren Höhe bis spätestens April jeden Jahres vom Bezirksfeuerwehrkommando bekannt gegeben wird und die sich wie folgt berechnet:
Die Feuerwehrumlage beträgt 0,26 € je Einwohner gemäß der für den Finanzausgleich maßgeblichen Bevölkerungszahl für das jeweilige Finanzjahr (erstellt von der Statistik Austria). Die Feuerwehrumlage erhöht bzw. vermindert sich im Ausmaß der Änderung des von der Statistik Austria verlautbarten Verbraucherpreisindex 2015 oder des an seine Stelle tretenden Index jeweils zum Stichtag 31. März, wobei die Änderung mindestens 2 % (Schwellenwert) betragen muss (Valorisierung). Die erste Valorisierung erfolgt frühestens zum Stichtag 01. Jänner 2019. Der neue auf Cent gerundete Betrag bildet die Ausgangsbasis für die nächste Valorisierung.“

Wechselrede: keine

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: „Als Beitrag zur Sicherstellung der überörtlichen Feuer- und Gefahrenpolizei, sowie zur überörtlichen Finanzierung der Feuerwehren des Bezirks Bruck an der Leitha wird dem Bezirksfeuerwehrkommando Bruck an der Leitha seitens der Gemeinde eine jährliche „Feuerwehrumlage“ gewährt, deren Höhe bis spätestens April jeden Jahres vom Bezirksfeuerwehrkommando bekannt gegeben wird und die sich wie folgt berechnet:
Die Feuerwehrumlage beträgt 0,26 € je Einwohner gemäß der für den Finanzausgleich maßgeblichen Bevölkerungszahl für das jeweilige Finanzjahr (erstellt von der Statistik Austria).
Die Feuerwehrumlage erhöht bzw. vermindert sich im Ausmaß der Änderung des von der Statistik Austria verlautbarten Verbraucherpreisindex 2015 oder des an seine Stelle tretenden Index jeweils zum Stichtag 31. März, wobei die Änderung mindestens 2 % (Schwellenwert) betragen muss (Valorisierung). Die erste Valorisierung erfolgt frühestens zum Stichtag 01. Jänner 2019. Der neue auf Cent gerundete Betrag bildet die Ausgangsbasis für die nächste Valorisierung.“

Abstimmung:	**dafür:**	**20**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 5.12.2017

Tagesordnungspunkt 21b

Beratungsgegenstand:

„Dienstbarkeitsvertrag mit der GWS Neunkirchen Kommunal Planungs-, Errichtungs- und Serviceges.mbH. für Gstk. 560, KG. Margarethen/Moos“

Sachverhalt:

Aufgrund der Grundinanspruchnahme bei der Verlegung der öffentlichen Wasserleitung auf dem Grundstück Nr. 560, KG. Margarethen/Moos im Bereich der Schloßparksiedlung räumt die GWS der Gemeinde das Recht ein, über das Gstk. 560 – definiert laut einer Planbeilage – eine öffentliche Wasserleitung zu errichten, zu erhalten, zu belassen, notfalls zu erneuern und umzubauen.
Der entsprechende Dienstbarkeitsvertrag wurde vom Notariat Dr. Mezriczky und Dr. Roch erstellt und erst heute von der Fa. GWS freigegeben.
Der Gemeinderat soll einen entsprechenden Beschluss in der heutigen Sitzung fassen und den Vertrag unterfertigen.

Wechselrede: keine

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Genehmigung und Unterfertigung des Dienstbarkeitsvertrages mit der GWS Neunkirchen Kommunal Planungs-, Errichtungs- und Serviceges.mbH. für Gstk. 560, KG. Margarethen/Moos

Abstimmung:	**dafür:**	**20**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 5.12.2017

Tagesordnungspunkt 21c

Beratungsgegenstand:

Die Überprüfung der Möglichkeiten zur Verbesserung der Sicherheit des Fußgängerüberganges in der Schlossgasse in Enzersdorf an der Fischa

Sachverhalt:

Die regelmäßige Geschwindigkeitsübertretung und Missachtung des Zebrastreifens durch den LKW + PKW Verkehr gefährdet speziell zu Schulbeginn und Schulende unsere Kinder. Es kam in den letzten Tagen bereits zu einem Personenschaden durch einen PKW. Auch wird die Bushaltestelle regelmäßig durch haltende Autos versperrt. Daher sehen wir auf jeden Fall die dringende Notwendigkeit einen Exekutivbeamten im Sinne der Kinder speziell vor Schulbeginn anzufordern.

GGR. Grill bringt die Sachlage nochmals zur Kenntnis und schlägt vor, dass vor Schulbeginn von 7:30 bis 8:00 Uhr ein Polizist vor Ort sein sollte, der für Ordnung sorgen soll. Man sollte die vorderen Parkplätze von 7:00 Uhr bis 8:00 Uhr nur zum Halten und nicht zum Dauerparken benützen können. Dies sollte entsprechend für die komplette rechte Seite geprüft werden.
Eventuell sollen auch Schülerlotsen eingesetzt werden (Anregung von GR. Norbert Heuber). GR. Puchinger regt an, eventuell einen Aufruf im nächsten Dorfblick zu machen.
Vzbgm. NR. Herbert wird diesbezüglich mit der Bezirkspolizeikommandantin sprechen. Betreffend der geplanten Einschränkungen muss es eine Verkehrsverhandlung geben, da es sich bei der Schloßgasse um eine Landesstraße handelt. Eine Verkehrsverhandlung wird nicht vor Mitte bis Ende Jänner 2018 stattfinden können. Es soll gleich um mehrere Angelegenheiten angesucht werden, wie z.B. die Ortstafelversetzung bei der Ortseinfahrt „Am Felde" (Jajic) und wegen diverser Fahrverbote (Anregungen von GGR. Lutz).
GR. Norbert Heuber regt bezüglich der beiden Inseln auf der Volksschulseite der Schloßgasse an, ob man diese nicht versetzen oder entfernen sollte.
GGR. Grill ersucht zu prüfen, ob die Verlegung des Haupteinganges der Volksschule auf die Hinterseite möglich sei, da dies eventuell auch zu einer Entlastung führen könnte.

Wechselrede: GGR. Michael Grill, Bgm. Markus Plöchl, Vzbgm. Werner Herbert, GR. Rudolf Puchinger, GR. Norbert Heuber, GR. Rudolf Puchinger, GR. Johann Wannasek, GR. Wolfgang Hiller, GGR. Christian Lutz, GR. Monika Grill

Antrag:

GGR. Grill stellt folgenden Antrag: Vzbgm. NR. Werner Herbert wird beauftragt, sich der Sache anzunehmen und auch in seinem Ausschuss zu behandeln.

Abstimmung:	**dafür:**	**20**
	dagegen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 5.12.2017

Tagesordnungspunkt 22

Beratungsgegenstand:

Berichte aus den Geschäftsressorts

a) Vzbgm. Werner HERBERT:

- **Siehe Beilage „N“**

b) GGR. Christian LUTZ:

- **Siehe Beilage „O“**

c) JGR. Alexander TOIFL-TUSCH

- **Siehe Beilage „P“**

d) GGR. Johannes STÖCKL:

- **Siehe Beilage „Q“**

e) GGR. Helmut Tomek:

- **Siehe Beilage „R“**

f) GGR. Michael GRILL:

- **Siehe Beilage „S“**

Gemeinderatssitzung am 5.12.2017

Tagesordnungspunkt 23

Beratungsgegenstand:

Bericht Bürgermeister

- Der Termin für die heurige Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde findet am 15.12.2017 um 15:00 Uhr statt. Er ersucht um die Gemeinderäte und deren Partner um Teilnahme zum Mithelfen.
- Termine: Die nächste Gemeinde-Vorstandssitzung soll im Jänner 2018 und jene für die nächste GR-Sitzung im März 2018 sein. Bgm. Plöchl wird die genauen Termine zeitgerecht bekanntgeben.

Gemeinderatssitzung am 5.12.2017

Tagesordnungspunkt 24

Beratungsgegenstand:

Anfragen

- GR..Wolfgang Hiller fragt an, ob es keinen Bericht mehr über Tätigkeiten im Dialogforum gibt. Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass er bei der letzten Umweltfondssitzung war und dort angekündigt wurde, dass der Bescheid für die Errichtung der 3. Pisten nun doch kommen wird. Der letzte Nachbarschaftsbeirat wurde abgesagt.
  Vzbgm. Herbert berichtet, dass die letzte BK Bruck im Oktober stattgefunden hat. Weiters eine Dialogforumssitzung und eine Sitzung der AG. Margarethen, wo es um den geplanten Probebetrieb des RF-Turns bei Starts in Richtung 16 geht. Hier sollen sie Flugzeuge vor Margarethen/Moos in Richtung Gallbrunn abdrehen. Hier blockiert vor allem die Gemeinde Trautmannsdorf und die BI, da befürchtet wird, dass die dortige Bevölkerung mehr belastet wird. Von Seiten der Austrocontrol kann der Probebetrieb bisher nicht nachvollzogen werden, da man dies nicht nachweisen kann. Bgm. Plöchl erklärt abschließend, dass derzeit eher bilaterale Verhandlungen mit der Flughafen Wien AG, wie z.B. Grundstücksankauf abgewickelt werden.

- GGR.Stöckl erklärt zu den Wohnungsanfragen für das Objekt Leithastraße 38, dass eine Anmeldung vorgestern und eine Anmeldung heute eingelangt sind. Eine betrifft Herrn David Thaller, der 2 Jahre in der Tulpengasse in Enzersdorf/Fischa gewohnt hat und nun wieder in unsere Gemeinde ziehen möchte. Heute ist vom Bruder vom Chef der Pizzeria in Margarethen/Moos, Herrn Ahmed Ghonim aus 1140 Wien eingelangt, der mit seiner Familie (Frau und zwei kleine Kinder) eine Wohnung in der Nähe seiner Arbeitsstätte in Margarethen/Moos sucht.
  Im Jänner werden zwei und im Februar eine Wohnung frei. Es sollte ursprünglich eine Ausschreibung für Jugendstartwohnungen, wie in der letzten GV-Sitzung besprochen, gemacht werden. Bgm. Plöchl schlägt vor, dass mit beiden Bewerbern gesprochen werden soll und im Falle, dass diese die Wohnungen nehmen wollen, mittels Rundlaufbeschluss vergeben werden sollen, bevor diese länger stehen. Im Jänner soll dann in der GV-Sitzung die weitere Vorgangsweise besprochen werden.

Da sonst keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt um 21:10 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde am 14.3.2018 genehmigt – ~~abgeändert~~ – ~~nicht genehmigt.~~

Unterschriften:

Schriftführer

Vorsitzender

SPÖ

ÖVP

PROM

FPÖ